Die beiden Syrischen Übersetzungen des 1. Maccabäerbuches.

Von Gottfried Schmidt.

(Schluss.)

Übersetzungsart des S^2.

S^1 und S^2 sind nicht unabhängig von einander, wie schon Nöldeke LCBl 1883 S. 570 bemerkt hat. Manche Verse sind in beiden Übersetzungen fast ganz gleich (z. B. 4, 12b, 13), und zahllos sind sonstige Übereinstimmungen. Ein flüchtiger Streifzug wird das genauer zeigen:

1, 13 τὰ δικαιώματα beide ܢܡܘܣܐ.

1, 15 ἐποίησαν ἑαυτοῖς ἀκροβυστίας übersetzt S^1 ܢܥܒܕܘ ܠܗܘܢ ܥܘܪܠܘܬܐ und S^2 ebenso, nur ܠܥܘܪܠܘܬܐ.

3, 41 τὸ ὄνομα αὐτῶν beide ܫܡܥܗܘܢ, ebenso 5, 63 8, 1, 12.

4, 32 δὸς αὐτοῖς ܘܐܬܪܐ ܥܠܝܗܘܢ.

6, 11 κλύδωνος ܡܫܝܚܐ ܗܘܐ.

6, 17 νεώτερον ܡܢ ܛܠܝܘܬܗ.

11, 7 Ἐλευθέρου übersetzen beide und zwar durch ܒܪ ܚܐܪܐ.

Es fragt sich nun, wie die Abweichungen der beiden Übersetzungen zu erklären sind. Während S^1 mehr eine sinngemässe Übertragung ist, schliesst sich S^2 weit genauer dem griechischen Texte an. Wo z. B. S^1 für ein griechisches Wort zwei syrische einsetzt, steht bei S^2 nur ein Wort; vgl.:

1, 1 ἐπάταξε S^1 ܡܚܐ ܘܩܛܠ, S^2 ܩܛܠ,